

295/04

Grüne: „Mappus scheint es endlich zu kapiern“

Palmer fordert „rasche Umsetzung regionaler Luftreinhaltepläne“

Als wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer konsequenteren Luftreinhaltepolitik hat der umweltpolitische Sprecher der Grünen Landtagsfraktion Boris Palmer die Äußerungen von Umweltminister Stephan Mappus gewertet. „Mappus scheint es endlich zu kapiern: Derzeit kann nur mit Fahrverboten für alte LKW die Gesundheit der Menschen in Städten mit großer Verkehrsbelastung geschützt werden.“

Palmer verlangt, dass Mappus nun eine Kehrtwende gegenüber der von seinem Amtsvorgänger Ulrich Müller bis zum Sommer dieses Jahres betriebenen Luftreinhaltepolitik vollzieht. Dieser habe noch im Sommer über eine Bundesratsinitiative der Landesregierung versucht, Druck auf die Bundesregierung auszuüben mit dem Ziel die ab 1.1.2005 bzw. für Stickoxide ab 1.10.2010 gültigen Immissionsgrenzwerte aufzuweichen. Palmer: „Mappus sorgt endlich für saubere Luft in Stuttgart statt für dicke Luft in Berlin.“

Allerdings kommt die Einsicht für Palmer reichlich spät. Er hatte schon im Frühsommer dieses Jahres im Landtag darauf hingewiesen, dass die Grenzwerte aus heutiger Sicht in zahlreichen Städten des Landes, darunter Stuttgart, Tübingen, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim und Freiburg nicht eingehalten würden. Nur mit einer bereits mehrfach von ihm geforderten raschen Umsetzung regionaler Luftreinhaltepläne, die in ihrem Maßnahmeteil auch drastische Mittel wie Fahrverbote für Fahrzeuge mit hohem Schadstoffausstoß enthielten, werde man dem Problem Herr werden.

Palmer forderte die Landesregierung auf, Umweltminister Trittin in seinen Bemühungen zu unterstützen, ab 1.1.2005 die Ausrüstung von Dieselfahrzeugen mit Russfiltern steuerlich zu fördern. Eine solche flächendeckend greifende Maßnahme wäre ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität der zudem den baden-württembergischen Automobilzulieferern, allen voran Bosch und Eberspächer zu Gute kommen. Nach einer Übergangsfrist sollte beispielsweise in Stuttgart an Tagen mit hoher Immissionsbelastung auch ein Fahrverbot für PKW ohne Dieselrußfilter verhängt werden.